Funkverbindung auf der Frequenz von 76 GHz

Philipp Prinz freut sich über Weltrekord

FRIESENHOFEN(sz) - Der langjährige Wunsch von Philipp Prinz ist in Erfüllung gegangen: Eine Funkverbindung auf der hohen Frequenz von 76 GHz. Damit hat der Friesenhofener, wie er selbst sagt, einen Weltrekord aufgestellt.

Seine Partner, Alex Wetzel, Leutkirch-Bensheim, und Gerhard Schmitt, Villingen, beide sind lizenzierte Radioamateure, haben mit einem Schlitten die gesamten Gerätschaften auf den Feldberg (1450 Meter Höhe) gezogen.

Philipp Prinz aus Friesenhofen, ebenfalls lizenzierter Radioamateur, fuhr mit seinen Geräten per Seilbahn zum Hochgrat (1708) Meter). "Das zu transportierende Gerät war 34 Kilogramm schwer, und deshalb war ich auf die Mithilfe meiner Frau angewiesen", berichtet Prinz. Morgens war es



Freut sich über seinen Weltrekord: Der Erfinder und Tüftler Philipp Prinz aus Friesenhofen auf dem Hochgrat. Foto: oh

Schwäbische Zeitung, Leutkirch 02.02.2010

minus 15 Grad kalt, "wir hatten eine Inversions-Wetterlage". Die Nebelschicht-Obergrenze lag bei etwa 1100 Höhenmetern. "Die zu überwindende Distanz zum Feldberg beträgt 159 Kilometer", meint Prinz. "Die Bedingungen für unser Vorhaben waren gut", sagt der leidenschaftliche Funker.

"Die Funkverbindung war sehr gut, und wir konnten zwei Stunden miteinander sprechen, von etwa 10.30 bis 12.30 Uhr," erklärt der Friesenhofener.

"Unser Ziel war somit erreicht. Wir haben damit einen neuen Europa-Rekord aufgestellt und den bisher von den Österreichern gehaltenen Rekord von 133 Kilometern eingestellt."

Mehr noch: "Da wir in der Betriebsart Frequenz-Modulation gearbeitet haben, haben wir in diesem System einen Weltrekord aufgestellt", meint Prinz